

# BÜRGER-ENERGIEWENDE – JETZT ERST RECHT!

## 24. Jahrestagung Bayerischer und Österreichischer Solarinitiativen



Quelle: Samos Regensburg e.V.

Die aktuellen Sprecher der ABSI: Wolfgang Wegmann, Werner Hillebrand-Hansen, Oliver Seth, Julia Bohnert, Franz Lichtner, Michael Buchberger, Hans-Josef Fell, Franziska Materne (v.l.n.r.). Franziska und Wolfgang wurden neu in das Sprecherteam gewählt.

Anfang Februar fand in Regensburg die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Solarinitiativen (ABSI) statt. Rund 150 Teilnehmer waren der Einladung des gastgebenden Regensburger Solarvereins Samos e.V. gefolgt und erlebten unter dem Motto „Bürger Energiewende – jetzt erst RECHT!“ eine Konferenz mit interessanten Themen und hochkarätigen Referenten.

Der Gegenwind für die Erneuerbaren Energien (EE) wird zunehmend stärker – viele der EE-Pioniere fühlen sich zurückversetzt in die Zeiten der 1990er Jahre („Regierung Kohl“), als sie gegen massive politische Widerstände und politisches Desinteresse viele kommunale Beschlüsse für eine kostendeckende Vergütung für Solarstrom in Bayerischen Kommunen durchsetzten. Heute sehen sie sich erneut heftigen politischen Ressentiments gegenüber der Energiewende, speziell gegen die „Energiewende in Bürgerhand“, ausgesetzt.

Daniel Häfner von der FU Berlin, erläuterte anhand von Beispielen, dass es – quasi als Gegengewicht zu den „echten“ Bürger- und Solarinitiativen – mittlerweile auch „trojanische“ Energievereine gibt. Diese treten unter dem Deckmantel „Umwelt- und Naturschutz“ massiv und oft mit unsachlichen Argumenten gegen den Ausbau der Erneuerbaren auf.

Dass dies kein Zufall ist machte Tina Ternus deutlich. In Ihrem Vortrag zeigte sie eindrücklich, wie die von der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) gesteuerten Kampagnen die Stimmung beeinflussen und so dazu beitragen, dass der Ausbau der EE in Bürgerhand behindert wird. Und es wird erst noch interessant: „Auch für das Wahljahr 2017 ist

eine INSM-Kampagne angelaufen, die die begonnene Demokratisierung der Energiewirtschaft verhindern soll.“ Durch die Verwässerung und letztendlich Abschaffung des EEG werde versucht, die Politiker gegen den Ausbau der Erneuerbaren Energien einzuschwören. So soll das Thema „Energie“, und damit auch die Energiewende, in den Händen der Konzerne verbleiben. Michael Sterner (OTH Regensburg) erläuterte die nötigen politischen Rahmenbedingungen, damit die Energiewende wieder Schwung bekommt. Einen Überblick über die „politische Situation“ der EE in Deutschland und weltweit gab Hans-Josef Fell und betonte: „Die Bayerischen Solarinitiativen sind seit den 90er Jahren die treibende Kraft hinter der bayerischen Energiewende und die Erklärung dafür, warum ausgerechnet in Bayern die höchste Solardachdichte

liegt.“ Wenig bekannt sei allerdings, dass in China im Jahr 2016 mehr PV-Leistung installiert wurde, als zuvor in insgesamt 17 Jahren in Bayern!

Beate Eichinger von der Diözese Regensburg stellte die Enzyklika „Laudato si“ vom Mai 2015 vor in der Papst Franziskus, einen deutlichen Bezug zum Umweltschutz und der Energiewende nimmt und zum politischen Engagement aufruft. Auf diese Weise besonders motiviert waren sich die Vertreter der Solarinitiativen einig, dass sie ihren Einsatz verstärken und so neuen Schwung in die Energiewende bringen werden. Denn trotz des Gegenwindes gibt es weiterhin eine große Zustimmung in der Bevölkerung zu den Zielen der Energiewende in Bürgerhand, „auch wenn es etwas kostet“. Wolfgang Wegmann (Samos) fasste es am Ende zusammen: „Wir alle müssen dafür sorgen, dass die Politiker, die sich klar zu den EE bekennen, unterstützt und nicht mit postfaktischen Wahrheiten, sondern mit den richtigen Fakten versorgt werden.“

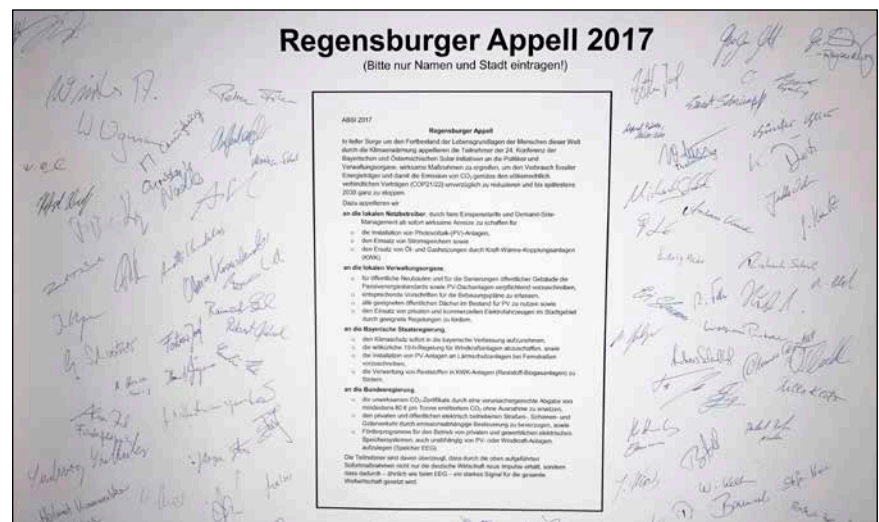
Die Präsentationen können kostenfrei heruntergeladen werden unter [www.solarinitiativen.de/archives/1790](http://www.solarinitiativen.de/archives/1790). Die „25. ABSI-Jahrestagung“ findet Ende Januar 2018 in Erlangen statt, Gastgeber ist der Verein Energiewende ER(H)langen e.V.

### ZUM AUTOR:

► Christian Dürschner

Ing.-Büro Dürschner, Erlangen

[solare\\_zukunft@fen-net.de](mailto:solare_zukunft@fen-net.de)



Quelle: Samos Regensburg e.V.

Der Regensburger Appell fordert wirksame Maßnahmen, um den Verbrauch fossiler Energieträger und damit die Emission von CO<sub>2</sub> gemäss den völkerrechtlich verbindlichen Verträgen (COP21/22) unverzüglich zu reduzieren und bis spätestens 2030 ganz zu stoppen.